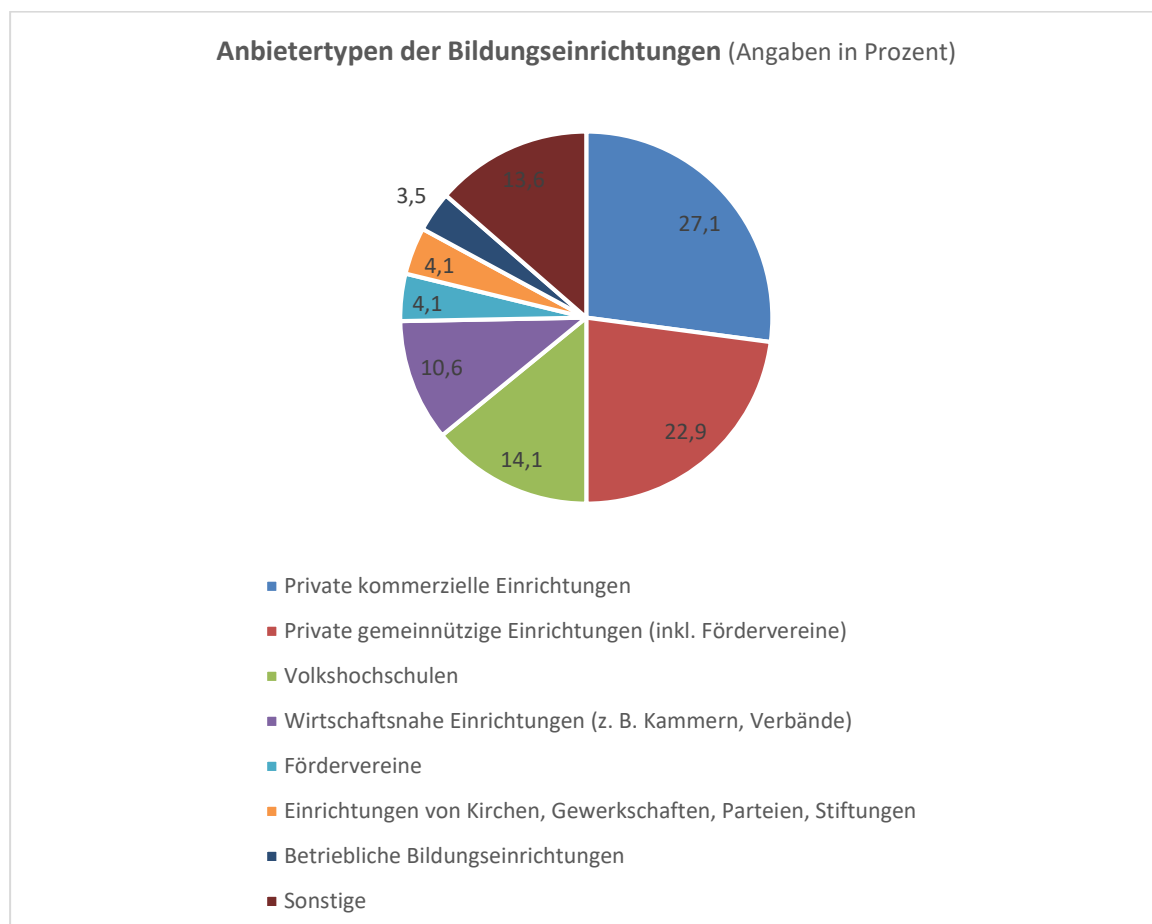


# Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die hessischen Weiterbildungseinrichtungen

Ergebnisse einer Umfrage im Herbst 2020 durch Weiterbildung Hessen e.V.

## 1 Methodische Vorbemerkungen

Weiterbildung Hessen e.V. hat vom 18. September bis 8. Oktober 2020 hessische Bildungseinrichtungen befragt, wie sich die Pandemie auf die aktuelle Geschäftstätigkeit bislang ausgewirkt hat und wie die Einrichtungen auf die veränderten Rahmenbedingungen reagieren. An dieser Umfrage haben sich 180 Bildungseinrichtungen in Hessen beteiligt. Dabei sind die häufigsten Anbietertypen private kommerzielle Einrichtungen (27,1 Prozent), private gemeinnützige Einrichtungen (22,9 Prozent), Volkshochschulen (14,1 Prozent) und wirtschaftsnahe Einrichtungen wie Kammern und Berufsverbände (10,6 Prozent).

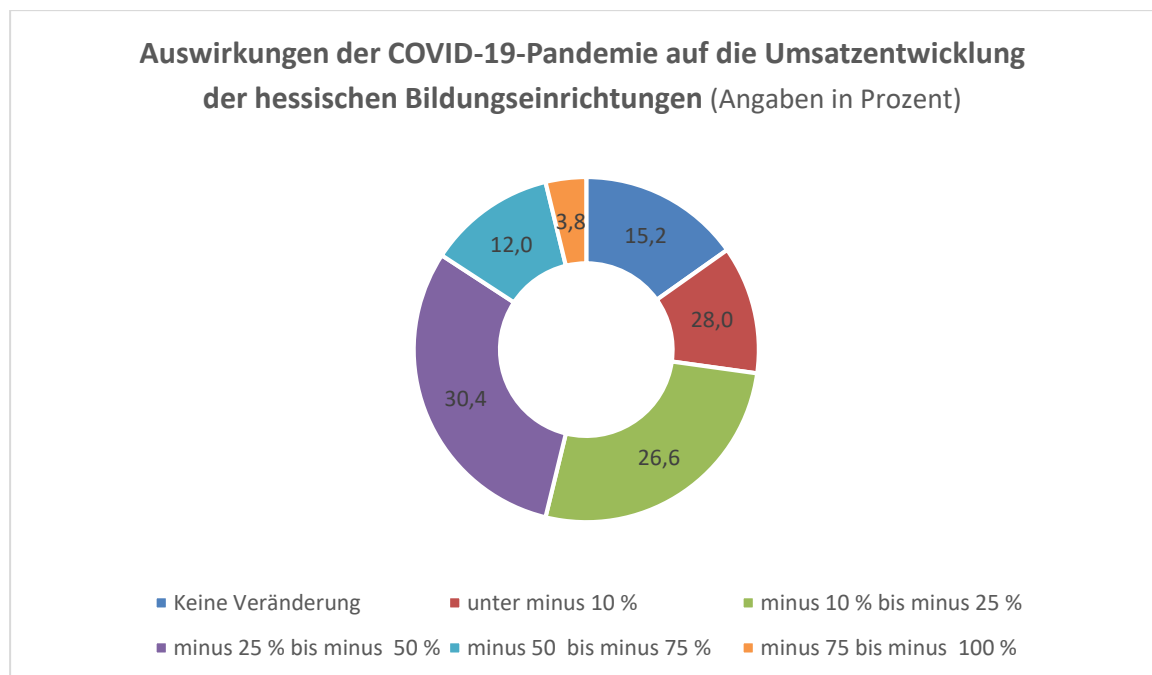


Hauptfinanzierungsquelle sind für 39,8 Prozent der Einrichtungen Selbstzahler (Teilnehmende/Unternehmen); 29,5 Prozent haben ihren Finanzierungsschwerpunkt bei

Kommunen, dem Land Hessen, dem Bund oder der Europäischen Union, und 15,7 Prozent finanzieren sich zu mindestens 30 Prozent über die Arbeitsagentur bzw. das Jobcenter der Bundesagentur für Arbeit.

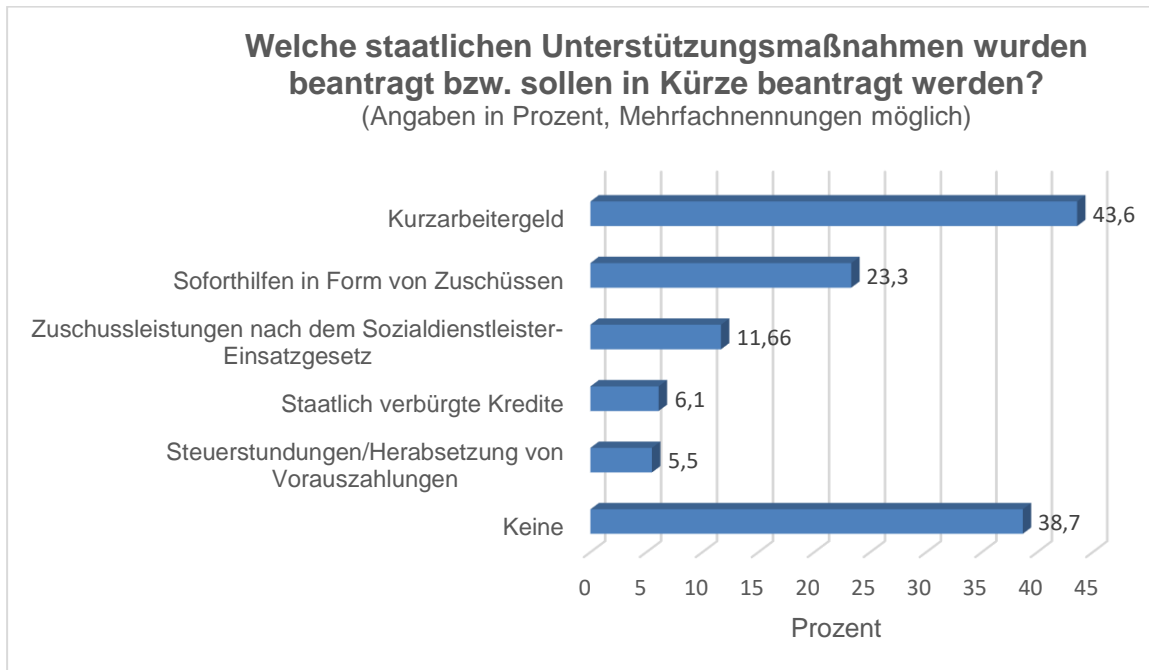
## 2 Finanzielle Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Weiterbildungseinrichtungen

Die Lockerungen der Kontaktbeschränkungen in den letzten Monaten haben dazu geführt, dass sich die finanzielle Situation der Weiterbildungseinrichtungen etwas entspannt hat. Im Frühjahr hatten noch 38,1 Prozent der Betriebe Umsatzrückgänge von mehr als 50 Prozent zu beklagen; im Herbst ist der Anteil dieser Einrichtungen auf 15,8 Prozent gesunken. Dennoch bleibt die Situation für zahlreiche Weiterbildungseinrichtungen schwierig. Rund die Hälfte der Einrichtungen verzeichnet aber immerhin noch Umsatz-einbußen gegenüber dem Vorjahr von mehr als 25 Prozent.



Die Kontaktbeschränkungen und der damit verbundene Rückgang der Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten hat für jeden fünften hessische Weiterbildungsanbieter zu Liquiditätsengpässen geführt. Dass es bislang nicht noch mehr Einrichtungen sind, ist vor allem auf die Bereitstellung von Hilfsmaßnahmen wie das Kurzarbeitergeld oder die Corona-Soforthilfe des Landes Hessen zurückzuführen. Nur jede dritte Bildungseinrichtung konnte bislang auf derartige Unterstützungsleistungen verzichten.

Der starke Anstieg der Neuinfektionen im Oktober 2020 und die dadurch notwendig gewordenen neuerlichen Kontaktbeschränkungen werden jedoch dazu führen, dass sich bereits kurzfristig ab November die Finanznot in zahlreichen Bildungseinrichtungen aufgrund nachlassender Nachfrage nach Bildungsangeboten im Präsenzbereich wieder zuspitzt.

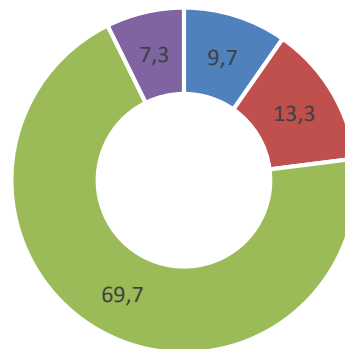


### 3 Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Beschäftigung in der hessischen Weiterbildung

43,6 Prozent der hessischen Weiterbildungsanbieter haben bislang Kurzarbeitergeld beantragt. Dies hat dazu geführt, dass die Zahl der festangestellten Mitarbeiter\*innen innerhalb der Einrichtungen in den letzten Monaten konstant geblieben ist. Nur 1,8 Prozent der Weiterbildungsanbieter haben festangestellten Mitarbeiter\*innen gekündigt. Anders sieht es hingegen bei den freiberuflich tätigen Dozent\*innen aus. Als unmittelbare Auswirkung der Pandemie hat jede vierte Weiterbildungseinrichtung Honorarkräften gekündigt bzw. diese nicht weiterbeschäftigt.

Auch für die kommenden 12 Monate ist nicht mit einem spürbaren Abbau festangestellter Mitarbeiter\*innen in der Weiterbildung zu rechnen. Zwar möchten auf der einen Seite 9,7 Prozent der Einrichtungen festangestelltes Personal abbauen; auf der anderen Seite planen aber auch 7,3 Prozent, zusätzliche Stellen zu schaffen. Bei den freiberuflich tätigen Dozent\*innen dürfte der Stellenabbau in den kommenden Monaten weitergehen. 23 Prozent der Einrichtungen planen, die Zahl der Honorarkräfte weiter zu reduzieren.

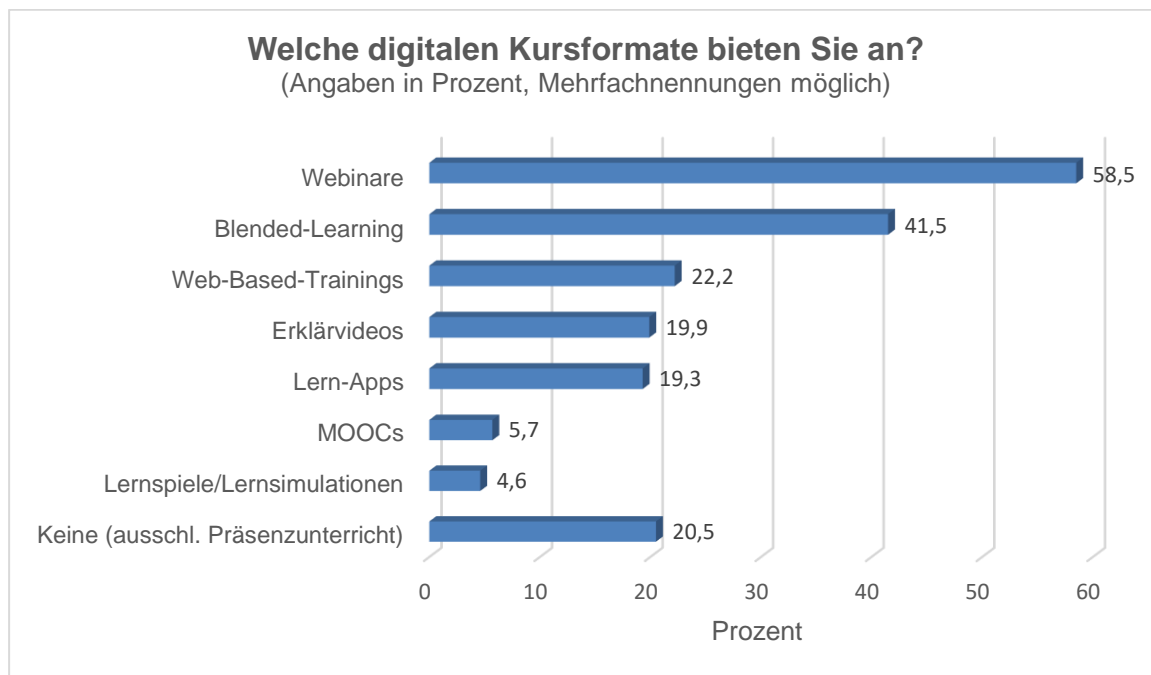
### Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Beschäftigungspläne in den kommenden 12 Monaten (Angaben in Prozent)



- Abbau von Festangestellten und Honorarkräften
- Abbau ausschließlich von Honorarkräften
- Kein Beschäftigungsabbau geplant
- Einstellung zusätzlichen Personals

#### 4 Akzeptanz digitaler Lernangebote steigt durch die COVID-19-Pandemie

Noch im Jahr 2018 verfügten nur knapp 40 Prozent der hessischen Weiterbildungsanbieter über E-Learning-Angebote. Durch die COVID-19-Pandemie hat sich dies innerhalb kürzester Zeit deutlich gewandelt. In den letzten Monaten haben 37 Prozent der Bildungseinrichtungen erstmalig digitale Lernangebote auf den Markt gebracht. Zwar ist der Präsenzunterricht nach wie vor das bevorzugte Lernformat; rund 80 Prozent der hessischen Weiterbildungseinrichtungen bieten jedoch ergänzend digitale Lernformate an. „Gewinner“ der Pandemie waren bisher vor allem Webinare und Blended-Learning-Konzepte. Hingegen bleiben die Möglichkeiten von Lernspielen und Lernsimulationen mit Hilfe von Virtual oder Augmented Reality bislang noch weitgehend ungenutzt.



Bemerkenswert ist, dass 68,8 Prozent der hessischen Weiterbildungsanbieter die derzeitige Krise als Chance sehen, neue – digitale – Lernformate zu entwickeln. Diese Unternehmen investieren zurzeit trotz der massiven Umsatzeinbußen verstärkt in den Ausbau der eigenen digitalen Infrastruktur. Und auch bei der Kund\*innen-Ansprache werden zunehmend neue Wege beschritten. Jede dritte Einrichtung berichtet, dass sie dabei verstärkt auf Soziale Medien wie Facebook, Twitter, WhatsApp und Co. setzt.

Auch der Digitalisierungsgrad innerhalb der Organisationen steigt aktuell. Dazu trägt wesentlich die aufgrund der innerbetrieblichen Schutzmaßnahmen forcierte Notwendigkeit zum Home-Office bei. 60,6 Prozent der Weiterbildner haben kurzfristig die Möglichkeiten zum Home-Office für die eigenen Mitarbeiter\*innen ausgebaut.

Der Ausbau digitaler Lehrangebote, die digitale Ansprache der Kund\*innen sowie die Möglichkeiten zu Home-Office stoßen jedoch in einigen Regionen Hessens auf technische Probleme. 59,5 der Bildungseinrichtungen in Hessen sehen eine unzureichende externe IT-Infrastruktur (z. B. Breitbandversorgung) als eine der größten Herausforderungen bei der Digitalisierung der Bildungseinrichtungen. Im Vergleich zu 2018 zeigt sich, dass sich hier die Einschätzung der Betriebe sogar nochmals deutlich verschlechtert hat. Damals war nur jede dritte Weiterbildungseinrichtung dieser Auffassung. Dies mag vor allem auch daran liegen, dass zahlreiche Bildungseinrichtungen in den letzten Monaten erstmalig Erfahrungen mit digitalen Lernformaten oder auch nur Video-Konferenzen gemacht haben und feststellen mussten, dass in vielen Orten Hessens keine digitale Kommunikation möglich war und ist.

Die jüngst gewonnenen Erfahrungen haben aber auch dazu geführt, dass frühere Vorbehalte gegen E-Learning deutlich nachgelassen haben und die strategische Relevanz digitaler Lernformen für die Bildungsbranche zugenommen hat. 78,3 Prozent der hessischen Weiterbildungsanbieter gaben an, dass sich die Relevanz digitaler Lernformen im Rahmen der strategischen Ausrichtung durch die COVID-19-Pandemie erhöht hat. Dies wird dazu führen, dass auch in den kommenden Monaten das Angebot digitaler

---

Lernformate spürbar ausgebaut werden wird. Dabei planen die Einrichtungen neben dem verstärkten Einsatz von Webinaren und Blended-Learning-Angeboten auch einen verstärkten Einsatz von Erklärvideos in der Weiterbildung.

---

**Weiterbildung Hessen e.V.** wurde 2003 auf Initiative von 50 hessischen Weiterbildungseinrichtungen mit Unterstützung des Hessischen Wirtschaftsministeriums (HMWEVW) gegründet. Mit seinen Gütesiegeln fördert der Verein eine hohe Qualität und Transparenz in der hessischen Bildungslandschaft. Er ist im Auftrag des HMWEVW für mehrere Projekte verantwortlich, unter anderem für „ProAbschluss“ und die Hessische Weiterbildungsdatenbank. Heute gehören dem Verband über 300 Mitglieder an.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.wb-hessen.de](http://www.wb-hessen.de).

Stand: 03.11.2020

### **Kontakt für Rückfragen**

Dr. Rainer Behrend

Weiterbildung Hessen e.V.

Eschersheimer Landstraße 61-63

60322 Frankfurt am Main

Telefon: 069 5979966-21

E-Mail: [behrend@wb-hessen.de](mailto:behrend@wb-hessen.de)

Internet: [www.weiterbildunghessen.de](http://www.weiterbildunghessen.de)